
49424 Goldenstedt, den 25. August 2021

Pressemitteilung

Generalsekretär der FDP Niedersachsen zu Gast in Goldenstedt

War vor Monatsfrist der agrarpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Dr. Gero Hocker zu Gast bei den Goldenstedter Liberalen, so besuchte am Donnerstag, den 19. August ein weiterer Bundestagsabgeordneter der FDP die Gemeinde Goldenstedt. Konstantin Kuhle ist innenpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Bundestag und Generalsekretär in Niedersachsen.

Der FDP-Kandidat Torsten Drechsler hatte den Kontakt zu dem Politiker hergestellt und ermöglicht, dass es im Goldenstedter Rathaus zu einem vielseitigen Gedankenaustausch kommen konnte.

Bürgermeister Alfred Kuhlmann begrüßte neben dem Politiker aus Berlin die Mitglieder der FDP-Ortsgruppe Goldenstedt Marion Dasy, Heinz Niemann, Hans Engelmann, Claudia Kossen und Torsten Drechsler, eine Referentengruppe der Gerhard Herbers GmbH sowie die Klima- und Naturschutzbeauftragte der Gemeinde Goldenstedt, Maria Buschenhenke.

Bürgermeister Alfred Kuhlmann beantwortete Fragen von Herrn Kuhle zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die örtliche Wirtschaft und auf die Situation von Familien in der Gemeinde.

Große Einigkeit bestand darüber, dass es dringend zu Bürokratieabbau auf der kommunalen Ebene sowie auch für Unternehmen kommen müsse.

Angesprochen auf die aktuelle Bundespolitik meinte Kuhle: "Flut, Corona, Afghanistan: Die Tagesordnung für die Bundestags-Sondersitzung kommende Woche zeigt, wie krisenbehaftet Politik aktuell ist. Bleibt zu hoffen, dass uns allen Zeit zum Reflektieren bleibt – und Energie für die großen strukturellen Reformen, die unser Land braucht!"

Im Anschluss daran ging es um die Thematik „Effizientere Nutzung von Energie“. Der Geschäftsführer einer Firma für Sanierung von Straßenbelägen (Gerhard Herbers GmbH, Spelle) berichtete, dass es ein neues Verfahren gäbe, „übrig gebliebene“ Energie von Produktionsabläufen besser zu nutzen als bisher. Der an der Entwicklung beteiligte Ingenieur Herr Helmbold erläuterte, dass es mittels kleiner „Kraftwerke“ möglich sei, abgehende Wärme beispielsweise in Strom umzuwandeln und dieser Strom dann direkt vor Ort für die weitere Produktion genutzt werden könne. So ergäben sich Kosten- und CO2-Einsparungen.

Die stellvertretende Ortsvorsitzende der FDP- Goldenstedt, Marion Dasy, bedankte sich bei allen Beteiligten für die interessanten Gespräche.